

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 29

Illustration: "So Chliine was törf sii?" "Färbezi mir bitte d'Schlääffe grau [...]"
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„So Chliine was törf sii?“

„Färbezi mir bitte d'Schlääffe grau, ich schriebe amene vernichtende Artikel über die letschte Film!“

Das ist leider kein Witz. Folgende zwei Meldungen aus schweizerischen Städten bestätigen es:

Junge Mädchen und Jünglinge lassen sich einzelne Haarpartien weiß färben, um lebenserfahrener zu scheinen.

Eine vielgelesene Zeitung befragt kaum der Schule entwachsene Jugend öffentlich um ihre Meinung über Filme, nachdem eben diese Jugend von Gesetzes wegen kaum ein Jahr berechtigt ist, Kinos zu besuchen.

Einer der „DYNASTIE MICHEL“
kocht in seinem
Zunftbaus
Zimmerleuten
„Temple des Gourmets“
ZÜRICH CHARLES MICHEL
Limmatquai 40 Tel. 24236

St. Moritz HOTEL
ALBANA
„Guet und gnueg“
Pensionspreis Fr. 14.—
Wochenpauschal Fr. 116.—
(alles inbegriffen)
Alfred Koch, Direktor

Basel
Bahnhofnähe
Dufourstr. 42
zwischen
Neuem Museum und
Äschenplatz
E. Balmer
früher Aarauerhof, Aarau

Holbeinstube
Gastronomie
in höchster Vollendung